K1-084: GRÜN WÄHLEN UND BAYERNS LEBENSGRUNDLAGEN ERHALTEN

Antragsteller*innen David Distel (KV München)

Von Zeile 84 bis 85:

Bis 2030 wollen wir die **Sonnenstromproduktion auf ~~60~~65 Milliarden Kilowattstunden vervierfachen**. Dabei verfolgen wir das Prinzip aller Naturschützer*innen. „So

Von Zeile 87 bis 89:

Wenn wir die Dachflächen gut ausnutzen, statt nur den Eigenbedarf zu decken, kann ~~die Hälfte~~fast ein Drittel dort realisiert werden. Für den Rest reichen bayernweit ~~30~~75.000 Hektar Freifläche, also nur etwa 0,~~4~~85 Prozent der Landesfläche.

Begründung

Eine tragende Säule der Energiewende ist die Solarkraft. Neben der Möglichkeit Photovoltaik auf Dächern zu installieren, deren Potenzial schon im ursprünglichen Entwurf ausgeschöpft wird , gibt es die Freiflächen-Photovoltaik. Bei der lässt der Entwurf noch Luft nach oben..
Um die Leistung aus Photovoltaik auf 65 TWh im Jahr 2030 zu steigern, wird neben der Fläche auf Dächern 0,85% der Landesfläche für Freiflächen-PV zur Verfügung gestellt. Das entspricht einem Zubau von 3,6 GW installierter Leistung in 2020 auf 40 GW im Jahr 2030. Dafür werden 1,5 ha pro installiertem MWp beansprucht.

Unterstützer*innen

Sophie Ahrenberg (KV München), Zeliha Durmus (BV Grüne Jugend)